

Tips

Vöcklabruck

total.
regional.

02.03.2022 / KW 09 / www.tips.at



Frauentag Zum Weltfrauentag am 8. März sprach Tips mit Brigitte Maria Gruber, der Leiterin der Frauen:Fachakademie Schloss Mondsee. Gleichberechtigung bedeutet für sie Fairness auf allen Ebenen.

Seite 6 / Foto: Elke Holzmann Fotografie

WELTFRAUENTAG

Brigitte Maria Gruber wird nicht müde, vehement Gleichberechtigung einzufordern

MONDSEE. Zum Weltfrauentag am 8. März bat Tips Brigitte Maria Gruber, die Leiterin der Frauen:Fachakademie Schloss Mondsee, zu einem Interview.

Die gebürtige Innviertlerin lebt seit 1982 in Mondsee, wo sie das Hotel Eschlböck managte. Sie studierte Kommunikationswissenschaften an der Uni Salzburg und arbeitete zehn Jahre in einer Werbeagentur. 2000 gründete sie den BPW Club Salzkammergut (bpw.at) und 2005 die Frauen:Fachakademie Schloss Mondsee, die sie seither erfolgreich leitet. 2010 verlieh ihr LH Pühringer den Ehrentitel „Konsulentin“. 2021 wurde Brigitte Maria Gruber mit dem Frauenförderpreis Land OÖ und dem Minerva-Award ausgezeichnet.

Tips: Wofür steht der Weltfrauentag, was bedeutet er für Sie?

Brigitte Maria Gruber: Hätten Sie mich das vor zehn Jahren gefragt, hätte ich noch gesagt „Sehr viel“. Aber einstweilen sehe ich diesen Aktionstag ganz entspannt, denn für die Frauen ändert sich deswegen nichts. Ist wie Muttertag. Einen Tag lang lieb sein und Frauen beklatschen reicht nicht. Ich wünsche mir jeden Tag Weltfrauentag. Und auch jeden Tag Weltmännertag. Denn es wird nur gemeinsam gehen, dass wir in dieser Welt etwas positiv bewegen.

Tips: Wie kann oder besser gesagt, wie soll der Weltfrauentag begangen werden?

Gruber: Wir brauchen zum Weltfrauentag keine Sonderbehandlung oder Sonderangebote. Was es braucht, ist Fairness – und das bitte auf allen Ebenen und 365



Brigitte Maria Gruber wünscht sich Fairness. Foto: Elke Holzmann Fotografie

Tage im Jahr. Die Weltbevölkerung ist zu 52 Prozent weiblich. Und jetzt schauen wir beide bitte mal, wo die Frauen sind. In Leitungsgremien? In politischen Parteien? In Vorstandsetagen? In Aufsichtsräten? In Unternehmen?

Tips: Sie meinen, wo Frauen auch aktiv gestalten?

Gruber: Ja, genau. Kürzlich ging ein Foto vom Dinner der Münchner Sicherheitskonferenz viral. Da saßen 30 weiße Männer an einem Tisch, ohne eine einzige Frau! Und das im Jahr 2022. Da hilft uns der Weltfrauentag nichts, da braucht es einen Mindset-Change, bei Frauen und Männern.

Tips: Wie kann der gelingen?

Gruber: Durch Bewusstmachen, durch Aufzeigen, Aufzeigen, Aufzeigen. Es braucht Diversität, also Frauen und Männer, Jung und Alt, unterschiedliche Kulturen etc. Je öfter Frauen und Männer darauf hinweisen, dass z.B. in den Medien beide auf Au-

genhöhe präsent sein müssen und bei Diskussionen die Runde divers zusammengestellt ist, umso besser. Es hat alles eine Vorbildwirkung.

Tips: Wofür steht die Frauen:Fachakademie Schloss Mondsee?

Gruber: In der Frauen:Fachakademie Schloss Mondsee stärken wir Frauen darin, ihre Potentiale zu erkennen und sich zu trauen, diese zu zeigen, mitzureden und auf Augenhöhe mitzugestalten. Das Schönste ist, wenn eine Teilnehmerin beflügelt aus der Akademie weggeht und dann weitere Frauen stärkt.

Tips: Also sich gegenseitig Mut zusprechen?

Gruber: Ja, wir ermutigen Frauen dazu, sich auch gegenseitig zu stärken, also in der anderen Frau als Erstes eine Möglichkeit zur Kooperation zu sehen und nicht zuerst die Konkurrentin. Bei unseren Lehrgängen und Mentoringprogrammen erleben wir das immer wieder sehr bereichernd, wenn die Teilnehmerinnen füreinander da sind und sich gegenseitig Mut machen.

Tips: Was wünschen Sie sich persönlich für Frauen in Oberösterreich?

Gruber: Wofür ich einstehe, ist gleiche Entlohnung für gleiche Arbeit. Oder finden Sie es etwa schön, wenn Frauen in Österreich nach wie vor – nur aufgrund ihres Geschlechts – im Schnitt um 12,7 Prozent weniger verdienen als Männer? À la longue braucht es eine adäquate Bezahlung für CARE-Arbeit. Das bringt mich wieder zurück zur Fairness zwischen Männern und Frauen. Achtsamkeit und

Anstand sind Werte, denen wir mehr Gewicht schenken sollten.

Tips: Was erwartet die Teilnehmerinnen im nächsten Management-Lehrgang?

Gruber: Hier geht es in sechs Modulen thematisch in die Tiefe. Mit Tools zum Verhandeln, Design Thinking, Umgang mit Macht, Führungsstärke, Emotionale Kompetenz und Spiritualität. Kamingespräche mit hochkarätigen Managerinnen u.a. Ex-Politikerin Ulrike Rabmer-Koller und Miele-Chefin Sandra Kolleth ergänzen die Modulhalte und erweitern den eigenen Horizont und die Netzwerke.

Tips: Blick in die Zukunft: Wann wird ihrer Meinung nach gelebte Gleichberechtigung Realität sein?

Gruber: Fragen Sie mich das bitte in zehn Jahren, dann sehen wir, wo wir stehen (lacht). Wenn Menschen auf allen Ebenen erkennen, wie wertvoll es ist, wenn Frauen und Männer gemeinsam an einem Projekt arbeiten und ihre unterschiedlichen Sichtweisen einbringen, dann wird gelebte Gleichberechtigung zur Selbstverständlichkeit. Dazu müssen beide bereit sein: Frauen und Männer. ■

Tips bieten Bildungsbonus:

In der Frauen:Fachakademie Schloss Mondsee beginnt am 10. März der „Management-Lehrgang für Frauen mit Potential“ (Anmeldeschluss 4. März, Infos: www.frauenfachakademie.at). Schicken Sie eine E-Mail an Tips (redaktion-voecklabruck@tips.at) mit einem Statement, warum gerade Sie diesen Lehrgang jetzt machen wollen und daher den Tips-Bildungsbonus in Höhe von 500 Euro erhalten sollen.